

- U. Marcus in Bonn.**  
 10384. **Bluhme, F., R. Schroeder, H. Loersch**, drei Abhandlungen zur Geschichte d. deutschen Rechts. gr. 8. \* 12 N $\mathcal{L}$   
 10385. **Dieckhoff, A.**, Adam u. Christus. Röm. V, 12—21. gr. 8. \* 1  $\mathcal{L}$   
 10386. **Loersch, H.**, Aachener Rechtsdenkmäler aus dem 13., 14. u. 15. Jahrh. gr. 8. \* 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$   
 10387. **Rath, G. vom**, e. Ausflug nach Calabrien. gr. 8. \*  $\frac{5}{8}$   $\mathcal{L}$
- W. Raabe in Hamburg.**  
 10388. **Peters, C. F. W.**, astronomische Tafeln u. Formeln. gr. 8. \* 3  $\mathcal{L}$
- Müller in Rudolstadt.**  
 10389. **Schorf, A. Th.**, der Reichthum der Güte Gottes bei unserer diesjährigen Ernte. Predigt. gr. 8. \*\* 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$
- C. S. Neclam sen., Sey. & Co. in Leipzig.**  
 10390. **Tage-Buch** f. Comptoire u. Geschäfte aller Branchen f. 1872. Schmalz. Fel. Geb. \*  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{L}$
- Retemeyer in Berlin.**  
 10391. **Bauer, S.**, Hohenzollern u. die Bonaparte's. Ein patriot. Traum in 7 Bildern. 3. Aufl. gr. 8. \*  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{L}$ ; geb. \* 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$
- Schmidt in Döbeln.**  
 10392. **Chronik** v. Döbeln nebst Umgegend. 7. Hft. gr. 8. \*  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{L}$
- Seidel & Sohn in Wien.**  
 10393. **Schierl, C.**, Kalender u. Schematismus f. die k. k. Generale u. Stabs- u. Ober-Offiziere etc. 1872. [4. Jahrg.] 8. \* 26 N $\mathcal{L}$ ; geb. \* 1  $\mathcal{L}$  6 N $\mathcal{L}$   
 10394. **Billicus, F.**, vollständiges Lehr- u. Übungsbuch der Arithmetik f. Realschulen u. Lehrerbildungs-Anstalten. 4. Thl. 2. Aufl. gr. 8. \*  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$
- Zenf's Buchh. in Leipzig.**  
 10395. **Rugler, F.**, Geschichte Friedrichs d. Großen. 8. Aufl. 8. u. 9. Bfg. 8. à 3 N $\mathcal{L}$
- Siegismund & Volkering in Leipzig.**  
 10396. **Parisius, L.**, e. preussischer Kultusminister, der seinen Beruf verfehlt hat, od. Herrn H. v. Müllers Gedichte. 6—8. Aufl. 16. \* 6 N $\mathcal{L}$
- Spaarmann in Oberhausen.**  
 10397. **Brodhoff, L. C. D.**, Geschichte der religiösen Orden u. d. Klosterlebens in der kath. Kirche. Ein Buch f. das christl. Volk. 13. Hft. gr. 8. 6 N $\mathcal{L}$
- Springer's Verlag in Berlin.**  
 10398. **Gottlieb, J.**, aus dem Bernerland. Sechs Erzählungen aus dem Emmenthal. Mit Illustr. 5. u. 6. Bfg. Hoch 4. à \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{L}$ ; Prachtausg. à \*  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$
- Ulmer in Ravensburg.**  
 10399. **Martin, W.**, u. **H. Zeeb**, populäres Handbuch der Landwirtschaft. 2. Bfg. gr. 8.  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{L}$
- Velhagen & Klasing in Bielefeld.**  
 10400. **Hittl, G.**, der Münzthurm. Historischer Roman in 2 Abthln. 1. Abth. 3 Bde. br. 8. 3  $\mathcal{L}$   
 10401. **Schlängel, M. v.**, die Helden der Arbeit. Roman. 8. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{L}$   
 10402. **Tharau, S.**, Novellen. 4 Bde. 8. à  $\frac{2}{3}$   $\mathcal{L}$
- Inhr-Henne in Küttich.**  
 † **Ansted, T.**, le monde où nous vivons. Trad. par V. Dwelshauvers-Dery. gr. 16. \*  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{L}$
- Sandoz in Neuchâtel.**  
 † **Berthoud, F.**, la retraite de l'armée de l'est en Suisse. gr. 8. \*\* 12 N $\mathcal{L}$   
 † **Ribeaucourt, C. de**, manuel d'apiculture rationnelle. 16. \*\* 6 N $\mathcal{L}$

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

[31505.] Miltenberg, den 24. September 1871.

Mit Bedauern muss ich Ihnen die Mittheilung machen, dass ich infolge eines Brustleidens mein dahier gegründetes Buchhandlungsgeschäft persönlich nicht weiter fortführen kann und dasselbe aus diesem Grunde unterm heutigen Tage Herrn

**Franz Halbig**

mit allen Activis und Passivis käuflich überlassen habe. Meine Firma erlischt mit dem heutigen Tage.

Herr Halbig, welcher in dem Geschäfte meines Bruders J. Kellner in Würzburg den Buchhandel erlernt, ist mir persönlich als ein tüchtiger und gewissenhafter Geschäftsmann bekannt, welcher sicher seinen Verbindlichkeiten prompt nachkommen wird; ich erlaube mir aus dieser Ueberzeugung die ergebene Bitte, die mir gemachten Sendungen auf Conto des Herrn Halbig übertragen zu dürfen und bitte mich davon gütigst benachrichtigen zu wollen.

Sollten Sie wider Erwarten nicht darauf eingehen, so erfolgt Remission und Abrechnung sofort.

Indem ich Herrn Halbig Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne ich mit

Hochachtung und Ergebenheit

**Christian Kellner.**

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Anzeige ersehen, habe ich unterm heutigen Tage die Buchhandlung des Herrn

**Christian Kellner**

mit Activis und Passivis käuflich übernommen und werde das Geschäft unter meiner Firma

**Franz Halbig**

fortführen. Bei vermehrter Arbeitskraft hoffe ich für die Herren Verleger gute Resultate zu erzielen. Während der Krankheit des Herrn Kellner konnte dem Geschäfte die volle Thätigkeit leider nicht zugewendet werden.

In den Geschäften der Herren J. Kellner in Würzburg und Lehrmittelanstalt J. Erhard & Co. zu Bensheim seit 1861 thätig, hatte ich Gelegenheit, mich mit den nöthigen Erfahrungen auszurüsten und hoffe, unterstützt durch hinreichendes Betriebs-Capital, einen recht günstigen Erfolg zu erzielen.

Ich richte daher an die Herren Verleger die ergebene Bitte, das bisher Herrn Chr. Kellner bewiesene Vertrauen auch gütigst auf mich übertragen und offene Rechnung erhalten zu wollen. Ich werde mir besonders angelegen sein lassen, Ihren Verlag zweckmässig zu verbreiten und meinen Verbindlichkeiten jederzeit pünktlich nachzukommen.

Meine Commission hatte Herr

**L. A. Kittler in Leipzig**

beizubehalten die Güte und ist derselbe mit nöthiger Cassa versehen, um Festverlangtes bei Credit-Verweigerung baar einzulösen.

Indem ich schliesslich bitte, mir Ihre Novitäten sowie Wahlzettel und Anzeigen rechtzeitig zugehen zu lassen, empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebent

Miltenberg, den 24. September 1871.

**Franz Halbig.**

### Zeugnisse.

Herr Franz Halbig aus Heidingsfeld hat vom 1. October 1861 bis dahin 1866 seine Lehrzeit in meinem Geschäfte zurückgelegt und von da an bis Ende Februar 1870 als Gehilfe gearbeitet. Herr Halbig war stets bestrebt, sich die erforderlichen buchhändlerischen Kenntnisse anzueignen und hat durch seinen grossen Fleiss, Pflichttreue und solides Betragen sich meine vollste Zufriedenheit erworben, so dass ich Herrn Halbig Ihrem Wohlwollen aufs beste empfehlen kann, überzeugt, dass er Ihr Vertrauen stets rechtfertigen wird. Aus dieser Ueberzeugung hat auch mein Bruder Christian, da er wegen eingetretenen Brustleidens sein im Aufschwung begriffenes Geschäft persönlich leider nicht weiter fortführen konnte, Herrn Halbig als Nachfolger gewählt.

Würzburg, den 20. September 1871.

**Julius Kellner.**

Herr Franz Halbig aus Heidingsfeld hat vom 1. März 1870 bis heute in unserm Geschäfte als erster Gehilfe gearbeitet, und bezeugen wir demselben bei seinem heutigen Austritt der Wahrheit gemäss, dass er sich durch unermüden Fleiss, Geschäftskennt-